

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das nit verwandelt in manigerley. Vnd sie stüden auff. frū. vnd ambetten vor dem herzen. vñ kerten wider vnd kamen in ir hauf in ramatha. Vnd helchana erkēnet amnaz sein haufswawē vnd der herz gedacht ir. Vnd es ward gethan nach der vmbgeung der tag. anna empfeng vñ gebat einen sun. vnd hieß seinen name samuel. Darumb das sie in hett begeret vom herze. Vñ helchana ir man gieng auff vñ alles sein hauf. dz er opferte die höhzeytlichen opfer dē herze vnd sein gelübd. vnd anna giēg nit auff. Wann sie sprach zu irem man. Ich wil nit auffgeen vntz das dz kind wirt entwenet. dz ich in füre. vnd das er erschein vor dē angesiht des herzen vnd beleib da emsiglich. Vñ helchana ir man sprach zu ir. Thu was dich bedunckt gut. vñ beleib vntz das du es entwenest. vnd ich bitt. das der herz erfül sein wort. Darumb das weyb beleib vnd seugte iren sun. vntz das sie in abnaz vō der millich. Vnd darnach da sie in hett entwenet. da füret sie in für den herren mit drey kēbern. vnd mit drey maß melbs. vnd mit einem krug weyns. vñ füret in. in das hauf des herzen in sylo. Aber das kinde was noch iung. Vnd sy opferte ein kalb. vñ brachtē das kind hely. Vñ anna sprach. O mein herz ich bitt dich. o herz dein seel die lebet. Ich bin das weyb dye da hy stund vor dir bettend den herze vmb ditz kindt Ich bette. vñ der herz gab mir mein gebett dye ich im hyses. Vnd darumb. ich empfilh es dē herze. alle dy tag i dē es wirdt belehet dē herze Vnd sie anbetten da den herzen. vnd anna bett vnd sprach.

Das ander Capitel. sagt

dē lobgesangē ane. vñ die bofheyt der sūn hely vnd wievil kindere anna darnach erkriete.

Ein hertz hat sich er

Mfrewet in dem herzen. vnd mein hertz ist erhöhet worden in meinē got. Mein mund ist geweyttert vber mein feind. wann ich bin erfrewet in deinem heyl. Der heylig ist nit. als ist der herz. vñ ist auch kein ander on dich. vnd ist kein starcker. als vnser gott. Ir süllet nit manigfaltigē zeredē hohe ding. vnd glorierē Die alten scheyden sich von ewerm mund. wan got der wissenheit ist der herz. vnd sy selb dy gedanken werden vor bereytt. Der bog der starcken ist vberwunden. vñ die franckē sein gegür

tet mit sterck. Sie satzten sie für brot. vnd waren vor gesatiget. vñ die hungerigen seien ersat wordē vntz das die vnfruchtber gebat vil kind vnd die da het vil sūn. die ist getreckt. Der herz tödtet vñ macht lebendig. er fürt zu der hel. vñ widerfüret. Der herz macht den armen vñ macht reich. er demütiget vnd erhöhet. Er erkücket den dürftigen vō dē staub. vnd erhebet dē armen vō dē kōdt. dz er sitze mit dē fürste vñ halt den stul der glori. Wan die engel der erde sein des herzen. Vnd er satzt den vbring auff sy. Er behelt die fūß seiner heyligen. vñ die vngütigen werden schweyge in den finsternusse. wā der man wirdt mit bekräftiget in seiner sterck. Den herzen fürchten seine widerwertigen vnd er dōnet in den hymeln ob in. Der herz vrteylet die ende der erde. vnd gibt das gebot seine künig. vñ erhöhet das horn seines gesalbten. Vñ helchana gieng hyn in ramatha zu seinē hauf. Aber das kind was ein diener in dem angesiht des herzen. vor dē angesiht hely des priesters. Vnd die sūn hely warn sūn behal sy westen mit den herzen. noch das ambt der priester zu dem volck. wan wer da opferet dz opfer. so kam das kind des priesters. so gekochet wurde dy fleysch vnd het eine dreyzemigen krewl i seiner hande. vnd lieh den in dē tegel oder in den kessel. oder in den hafē. oder in die kachel vñ alles das er erhub mit dem krewl das nam in der priester. Also tetten sie allem israhel die da kamen in sylo. Ja auch ee das sie branten die veyste. so kēz das kind des priesters. vñ sprach zu dē der da opfert. Gib mir fleysch das ich koch dem priester. Dan ich nym nit von dir gesottē fleysch sū der rohes. Vñ der da opfert. der sprach zu im. Heut werd zu dē erste angezünt die veyst nach der gewonheit. vñ nym dir den wievil begerett dein seel. Er antwort vñ sprach. Nit nichte. wā nun gib mir es. anderst ich nim es mit gewalt. Darumb die sūnd der kinder was gar groß vor dem herzen. wan sie zugen ab die leut vō dē opfer des herze. Aber das kind samuel dienet vor dē antlytz des herzen. begürtet mit einē leymn ephod. Vñ sein muter machet im einen kleinen rock. dē trug es an den gesatzte tagē. Sie giēg auff mit irem man. das sie opferet die höhzeytlichen opfer vnd ir gelübd. Vnd hely geseget helchane vnd seiner haufswawē. vñ sprach. Der herz widergeb dir den samen von disem weyb. vmb das pfand das du hast gelihen dem herze Vnd sie giēgen hyn zu irer statt. Darumb der